

## Zitieren von Internetquellen

*Für den wissenschaftlichen Umgang mit Internet-Quellen existieren keine exakten Konventionen. Weil das Internet immer wieder innovative Formate (Blogs, Twitter, YouTube etc.) hervorbringt, solltest du einige Basics berücksichtigen, die du flexibel auf das jeweils zitierte Format anwenden kannst. Erkundige dich aber immer bei deinem entsprechenden Lehrstuhl, ob es dort Richtlinien gibt, die du befolgen solltest.*

1) Internetquellen haben ganz verschiedene Qualitäten, die du einschätzen und bewerten können musst. Denn wohlüberlegte wissenschaftliche Argumente finden sich online genauso wie der neueste Klatsch und Tratsch. Schau hierfür auch in das Handout „**Bewerten von Internetquellen**“!

2) Weil Internetquellen auf unterschiedliche und teils neuartige Formate verweisen können (von Blogbeiträgen über Youtube-Videos bis hin zu Twitter-Nachrichten), gelten **die vier W's des richtigen Zitierens** bei Online-Quellen ganz besonders (vgl. Prexl 2015: 120-125):

**Wer?** Die Autor\*in oder der Name der Website, wenn die schreibende Person unsichtbar bleibt.

Beispiel:

Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) (2016): Wirtschaftswissenschaften. Internationale Betriebswirtschaftslehre. Global Denken und Studieren. URL: <https://study.europa-uni.de/de/wiwi/bachelor/programme/ibwl/index.html> (20.10.2016).

**Wann?** Das Jahr der Veröffentlichung. Erscheint es, wie bei Zeitungsmeldungen, sinnvoll, das genaue Datum anzugeben, kann man dies hinter dem Namen der Zeitung tun.

Beispiel:

Frankfurter Rundschau (16.3.2016): Immer mehr Akademiker in Hessen. URL: <http://www.fr-online.de/rhein-main/bildung-immer-mehr-akademiker-in-hessen,1472796,33957220.html> (17.3.2016).

**Was?** Der Titel der Website oder die Überschrift des heruntergeladenen Dokuments. Da viele Internetformate in der Wissenschafts-Community (noch) nicht etabliert sind und Web-Inhalte manchmal schwer einzuordnen sind, kann man für die Leser\*innen in eckigen Klammern das spezifische Format benennen.

Beispiel:

Girgensohn, Katrin (2015): [Lernen und Schreiben in Beirut: Besuch an der American University of Beirut](https://schreibzentrum.wordpress.com/2015/02/10/lernen-und-schreiben-in-beirut-besuch-an-der-american-university-of-beirut/) [Blogbeitrag]. URL: <https://schreibzentrum.wordpress.com/2015/02/10/lernen-und-schreiben-in-beirut-besuch-an-der-american-university-of-beirut/> (16.12.2015).

**Wo?** URL oder DOI. Durch die Angabe üblicher Internetlinks (URL) oder mittels stabilerer *Digital Object Identifier* (DOI) lassen sich Quellen online zurückverfolgen. Der Link selbst darf nicht getrennt werden. Bei URLs schließt die Zitation mit dem Datum des letzten Zugriffs in runden Klammern und einem Punkt.

**Der „übliche“ Link mit URL:**

Beispiel:

Kraus, Wolfgang (1999): Identität als Narration: Die narrative Konstruktion von Identitätsprojekten. URL: <http://web.fu-berlin.de/postmoderne-psych/berichte3/kraus.htm> (21.12.2016).

**Eine stabilere Website mit DOI:**

Beispiel:

Bodansky, Daniel; Brunnée, Jutta; Hey, Ellen (2012): The Oxford Handbook of International Environmental Law. DOI: [10.1093/oxfordhb/9780199552153.001.0001](https://doi.org/10.1093/oxfordhb/9780199552153.001.0001)

**Was ist ein DOI?** Manche Fachzeitschriften oder andere Anbieter verwenden inzwischen sogenannte *Digital Object Identifier* (DOI), eine Art digitale ISBN-Nummer, um ihre Artikel dauerhaft im Netz verfügbar zu halten (vgl. Prexl 2015: 119). Wenn die Quelle über ein eigenes DOI verfügt, so ist diese der tendenziell kurzlebigen URL auf jeden Fall vorzuziehen. Das Zugriffsdatum und der abschließende Punkt werden dann weggelassen. Bei der Zitation von online verfügbaren Fachzeitschriften („E-Journals“) kann zudem auf eine erklärende eckige Klammer verzichtet werden, sie werden analog zu gedruckten Zeitschriften zitiert.

Beispiel:

Wacquant, Loïc (2015): For a Sociology of Flesh and Blood. In: *Qualitative Sociology*, Heft 38, Nr. 1, S. 1-11. DOI: [10.1007/s11133-014-9291-y](https://doi.org/10.1007/s11133-014-9291-y)

Der Artikel wird aufgerufen, indem man den DOI auf der Seite <https://dx.doi.org/> eingibt oder nach dem „/“ an diese Webadresse anhängt. Im Falle des obigen Beispiels wäre der Journal-Artikel dann so zu erreichen: <https://dx.doi.org/10.1007/s11133-014-9291-y>